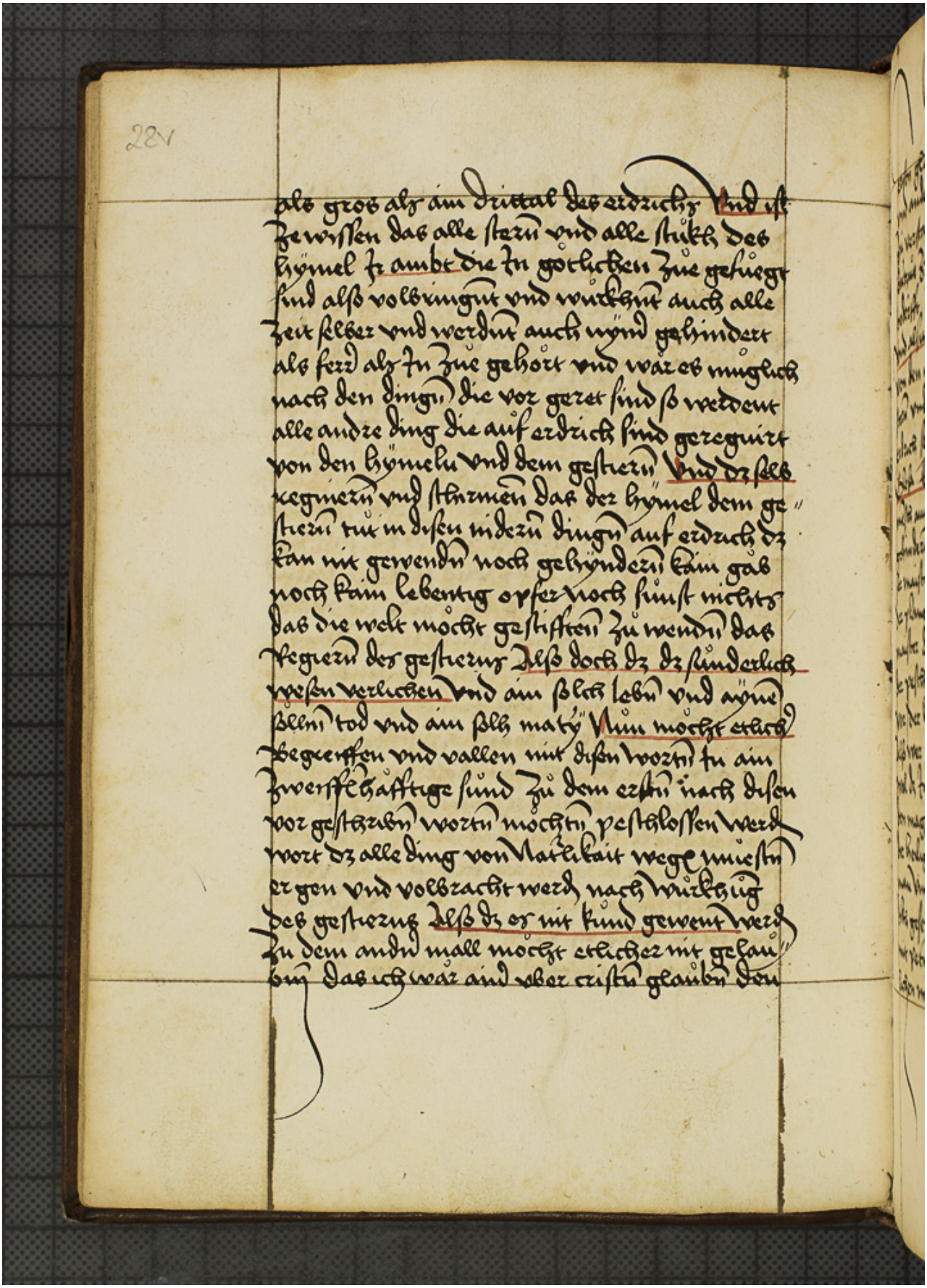
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



28v

als gros alz ain drittal des erdrichs Und ist
zewissen das alle stern vnd alle stukh des
hymel fr ambt die fn gotlichen zue gefuegt
sind alsß volbringent vnd wurkhent auch alle
zeit selber vnd werdent auch nymd gehindert
als ferd alz fn zue gehort vnd war es mugliche
nach den dingen die vor geret sind so werdent
alle andre ding die auf erdrich sind geregiert
von den hymeln vnd dem gestirn Vnd dz selb
regnen vnd stirmen das der hymel dem ge
stirn tut in disen indern dingen auf erdrich dz
kan nit gewendn noch gehyndern kain gab
noch kain lebentig opfer noch kunst nichts
das die welt mocht gestiftten zu wendn das
regiern der gestirn Alsß doch dz dz sunderlich
wesen verlichen Vnd ain sleht leben vnd ainen
sleht tod vnd ain slih mat Nun mocht etlich
begeriffen vnd vallen mit disen worten fn ain
zweifelhafftige sund zu dem ersten nach disen
vor gestrabn worten mocht pestlossen werd
wort dz alle ding von Natirlikait wege muesten
ergen vnd volbracht werd nach wurkhung
des gestirnz Alsß dz er nit kund gewent werd
zu dem andn mall mocht etlichez mit gelau
ben das ich war ain vber cristn glauben den